

## OeNB warnte stets vor Risiken der Fremdwährungskredite

Wien (OTS) - In Bezug auf die heute von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) gesetzten geldpolitischen Maßnahmen, stellt die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) fest, dass sie die Geldpolitik anderer Notenbanken grundsätzlich nicht kommentiert.

Es ist aber festzuhalten, dass die von der SNB gesetzten Maßnahmen angesichts eines noch ausstehenden Volumens von Franken-Krediten an private Haushalte und Unternehmen in Österreich in Höhe von 29,5 Mrd EUR per Ende November 2014 von erheblicher Relevanz sind.

Die OeNB hat seit vielen Jahren vor den Risiken von Fremdwährungskrediten gewarnt. So war es auch richtig, in Zusammenarbeit mit der Finanzmarktaufsicht (FMA), die Neuvergabe von Fremdwährungskrediten von Banken im In- und Ausland einzudämmen. Dies hatte in den vergangenen Jahren bereits zu einer deutlichen Verringerung des Bestandes an Fremdwährungskrediten geführt.

~

Rückfragehinweis:

Oesterreichische Nationalbank  
Dr. Christian Gutleiderer  
Pressesprecher  
Tel.: (+43-1) 404 20-6900  
mailto:christian.gutleiderer@oenb.at  
www.oenb.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/156/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0179 2015-01-15/13:46

151346 Jän 15

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20150115\\_OTS0179](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150115_OTS0179)